

Meine Familie war in Frankreich und ich war zu besuch, allein, in Berlin.

Wir waren im Sommer, der Himmel war blau und das Licht war herrlich! Ich wollte gemütlich in der « Unter den Linden » Allee spazieren gehen. Ich setzte mich im Schatten auf einer Bank und ich betrachtete die Lindenbäume. Ich ließ meine Gedanken schweifen und ich hatte einen starren Blick auf einer Linde, die vor mir stand. In meinen Sinn verschwand ganz langsam das Straßengeräusch, während ein Gesicht auf dem

Stamm der Linde erschien. Das Gesicht lächelte mir an. Ich war erstaunt über diese Situation, noch mehr als es mir fragte wie ich hieß.

Ich hatte ihm geantwortet. Das Gesicht fragte mir dann, von wo ich kam. Ich antwortete ihm und fragte zurück:

- Wer bist du?
- Ich bin eine Linde.
- Seit wann bist du da?
- Ich bin hier seit dem Ende des zweiten Kriegs. Meine Eltern waren hier seit eine Ewigkeit aber ich habe sie nicht bekannt, weil der Krieg schrecklich war.

Der Krieg tötet alles! Das ganze Berlin wurde zerstört.

Plötzlich klingelte meine Uhr und alles verschwand. Trotzdem sagte ich noch:

- Entschuldigung ich muss jetzt zum Bahnhof gehen; der Zug für Paris wartet auf mich ...

Wäre es ein Traum?